Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER).

Begegnungsland Lech-Wertach e.V., Geschäftsstelle Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

An die
Mitglieder
des Entscheidungsgremiums
der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

Begegnungsland LECHWERTACH

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
Geschäftsstelle Alter Postweg 1
86343 Königsbrunn
www.begegnungsland.de

Steuernummer
102/107/20575

Einladung

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Sitzung des Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 21.02.2019 um 18:00 Uhr
im 955, Informations- und Präsentationspavillon, Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

recht herzlich ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Aktueller Sachstand LEADER/Jahresbericht 2018
3. Beschluss über Halbzeitevaluierung
4. Beschluss über Monitoring und Aktionsplan 2019/2020
5. Beratung und Beschluss über Start des Projekts „Bürgerengagement“
6. Beschluss über LES-Änderungen
7. Beschluss über LEADER-Projektantrag „Klosterlechfeld Parcour-Anlage“

Königsbrunn, den 07. Februar 2019

Franz Feigl
Erster Vorsitzender

- Anlagen

Erster Vorsitzender
1. Bgm. Franz Feigl
Telefon: 08231 / 606200
Fax: 08231 / 60628200
briefkasten@begegnungsland.de

Geschäftsführung/Regionalmanagement
Benjamin Früchtl
Telefon: 08231 / 606188
Fax: 08231 / 60628200
benjamin.fruechtl@begegnungsland.de

Geschäftsstelle/Sekretariat
Hannelore Gerum
Telefon: 08231 / 606200
Fax: 08231 / 60628200
hannelore.gerum@begegnungsland.de

Begegnungsland LECHWERTACH

Projektbeschreibung

Projektlaufzeit:	*Juli 2019 – Dezember 2020*

Projekttitel:	**Klosterlechfeld – Aktiv-Parkour**
Projektträger:	**Gemeinde Klosterlechfeld**
LAG:	**Begegnungsland Lech-Wertach e.V.**
Gesamtkosten:	**173.813,80 €**
Förderhöhe:	**73.021,00 €**
Entwicklungsziel:	**E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach**
Kurzdarstellung des Projekts:	**Auf dem Sportgelände in Klosterlechfeld soll eine Aktiv-Parcour-Landschaft gestaltet werden, die als Treffpunkt der Generationen dienen soll. Das Parcour-Areal soll dabei eine jüngere Zielgruppe ansprechen, gerade in Kooperation mit dem Kreisjugendring. Daneben sollen aber auch niederschwellig zugängliche Parcour-Elemente installiert werden, die auch ältere Zielgruppen bedienen können (z.B. Fitness ab 50, etc.). Sport soll dabei als das Medium zur Verständigung zwischen den Generationen fungieren.**

Projektbeschreibung

Projektbeschreibung:	Die Gemeinde Klosterlechfeld verfolgt mit der Parkouranlage am Sportplatz der Gemeinde einen innovativen Ansatz in Sachen neuer Bewegungsmuster für Jugendliche, aber auch Familien und Senioren. Die Parkoursportart ist eine Trendsportart, die insbesondere auf Bewegungsmuster setzt, wie z.B. Balancieren, Klettern, Hangeln und Springen. Für jedes Alter sollen Anteile verbaut werden somit soll am Sportplatz ein Bewegungscenter für alle Altersgruppen entstehen. Der Parkour selbst wird überwiegend aus natürlichen Rohstoffen gebaut. Hierunter zählen Steinvariationen, Holz- und Palisadenelemente sowie Metallkonstuktionen. Zum Betrieb bedarf es keinerlei weiterer Energieformen, ggf. einer zeitgesteuerten Beleuchtung sowie ein lokales Trink-wasserangebot. Die zentrale Lage der Parkouranlage, ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof der Gemeinde und Haltstelle des ÖPNV am Sportplatz (8 Fahrten in beide Richtungen pro Tag) sowie an einer Radwegverbindung gelegen, bietet quasi einen emmissionsfreien Zugang Der Zugang selbst zur Parkouranlage ist für alle Altersgruppen gedacht. Extensive Trainingsnutzung bereits versierter „Parkourler“ aus der Parkourszene (ParkourOne) sind genauso möglich, wie für Kinder und ältere Menschen denen ein niederschwelliges Bewegungsangebot zur Verfügung steht. Insbesondere der barrierefreie Zugang unabhängig vom Alter, Geschlecht oder sozialem und sportlichen Hintergrund im öffentlichen Raum der Gemeinde unterstützt die Entwicklungsziele im Begegnungsland Lech-Wertach. Die Enge Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg, die bereits über Erfahrungen in der Begleitung der Parkourszene besitzen, garantiert in Zukunft eine hohe Akzeptanz. In zwei bereits stattgefundenen Workshops am 24.10. 2015 und am 19.11.2016 wurden gem. mit Jugendlichen aus dem südlichen Landkreis sowie interessierten Bürgern und Vereinsvertretern aus dem Ort eine Projektidee entwickelt, wie man an der Sportanlage in Klosterlechfeld ein Zentrum der Parkoursbewegung errichten könnte. Neben aktiven Jugendlichen der „Parkourszene“, Vertretern des ansässigen Sportvereins, Jugendbeauftragten der Gemeinde, Streetworker, Kreisjugendring sowie eines Planers und Sportwissenschaftlers, wurde eine differenzierte Parkouranlage mit entsprechenden Aktivelementen entwickelt. Zusammen mit dem Sportverein, dem Kreisjugendring Augsburg und der örtlichen Parkourszene, wurde eine breite Basis des Erfahrungsaustausches geschaffen, der nun in der entscheidenden Phase des Projektes in der Umsetzung von entscheidender Bedeutung sein wird. Damit ist auch in Zukunft in der Nutzung der Anlage ein hoher Vernetzungsgrad der Akteure gewährleistet. Insbesondere aus sportlicher, aber auch aus soziologischer Sicht, entsteht über diese Kooperation eine hohe Identifizierung in der Region, die vor allem unserer dynamischen Entwicklung der letzten Jahre Rechnung trägt.

	Die somit angelegte Projektpartnerschaft zwischen begeisterten Parkourlern, bewegungs- und sportlich affinen Gesellschaftsstrukturen und einem ansässigen Sportverein, ist eine hervorragende Plattform insbesondere für Jugendliche in unserer Region. Die Begleitung des Kreisjugendringes, deren Erfahrungen in der Projektarbeit mit der Parkourszene und der Sicherstellung des öffentlichen Raumes durch die Gemeinde, stellt ein niederschwelliges, aber auch effizientes Beispiel zukünftiger erfolgreicher Projektpartnerschaft da. Die Idee ist es auf einer ehemalig angrenzenden Asphaltfläche des Wertstoffhofes, in unmittelbarer Nähe des Sportgeländes, eine Parkouranlage zu errichten. Die gemeinsam entwickelte Projektidee wurde mit ausgewiesenen Fachplanern unter sportwissenschaftlicher Begleitung entwickelt und mit den Vertretern der Gemeinde, des ansässigen Sportvereins sowie dem Kreisjugendring diskutiert und schließlich inhaltlich gefasst. Die Anlage selbst ist eingebettet in ein Wege-und Grünanlage, die zur Vorbereitung, aber auch zur Meditation zwischen den Übungseinheiten dienen sollte. Darüber hinaus sind Flächen der Ruhe und Besinnung vorgesehen. Das Projekt ist Bestandteil einer überörtlichen Gesamtplanung der Gemeinde in Kooperation mit dem ansässigen Sportverein.
Projektziele, Einordnung in LES-Entwicklungs- und Handlungsziele:	**E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten** ***HZ2: Umsetzung von mindestens 6 Maßnahmen zur Förderung der generationenspezifischen Zielgruppen im Begegnungsland Lech-Wertach*** Die einzelnen Angebot, die geschaffen werden, wurden zielgruppenspezifisch nach Altersgruppe ausgewählt: Parkour-Areal für die junge Zielgruppe mit niederschwelligen Zugängen auch für ältere Nutzer. ***HZ3: Interkulturelle und generationenübergreifende Begegnungs- und Kooperationsmöglichkeiten in der Region schaffen*** Durch das geschaffene Angebot für verschiedene Altersgruppen und die unmittelbare örtliche Verzahnung selbiger entsteht ein Treffpunkt der Generationen.

	E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels ***HZ6: Identifizierung von ressourcenschonenden Nach- und Neunutzungsmöglichkeiten für Bauwerke und Flächen im Begegnungsland Lech-Wertach*** Das Areal ist eine innerörtliche brachfläche. Durch die Neugestaltung werden somit keine neuen Flächen verbraucht. **E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach** ***HZ3: Umsetzung von mindestens 3 Maßnahmen zur gesundheitsaktiven Freizeitgestaltung*** Durch die neu geschaffenen Sportangebote wird ein Beitrag zur gesundheitsaktiven Freizeitgestaltung im Begegnungsland geleistet.
Innovative Aspekte des Projekts:	Parcour ist eine Trendsportart, für die es im LAG-Gebiet noch keine feste Anlage, die auch mit regelmäßigen Angeboten bespielt werden kann,
Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“	Es handelt sich um eine CO2-arme Form der Freizeitgestaltung, da
Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:	Das Miteinander und Kommunizieren von Generationen soll gefördert werden, das Medium dafür ist das Thema „Sport“. Die Parcour-Anlage fungiert als Treffpunkt der Generationen am Sportplatz in Klosterlechfeld.
Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:	Mit der Parcour-Fläche wird eine für die LAG-Region neuartige Freizeitanlage installiert. Durch die Kombination mit Outdoor-Fitnessgeräten und der Bespielung durch verschiedene Vereine und Initiativen soll ein einzigartiger Treffpunkt der Generationen für das LAG-Gebiet entstehen.
Einbindung von Bürgern, Vereinen o.ä. in das Projekt:	Schon in der Planungsphase wurden in mehreren Workshops interessierte Jugendliche und Erwachsene zu Workshops eingeladen bzgl. der Planung des Sportareals. Das Thema Parcour ist aus den Workshops heraus entstanden. In der Bauphase sollen Eigenleistungen eingebracht werden und im betrieb Kurse und betreute Treffpunktzeiten ehrenamtlich durchgeführt werden.

Projektbeschreibung

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:	Ist gegeben durch die Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg Land und die gute infrastrukturelle Erschließung des Areals durch Bahn, Bus und Lage an der B17.
Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:	Durch Kooperation mit dem Kreisjugendring und örtlichen Vereinen soll eine nachhaltige Bespielung und Nutzung mit entsprechenden Nutzerzahlen gewährleistet werden.
Voraussichtliche Folgekosten:	Sämtliche Folgekosten, die sich aus Betrieb, Abnutzung und Bespielung ergeben, trägt die Gemeinde Klosterlechfeld.
Voraussichtliche Projektkosten:	

Zusammenstellung der Kosten:

Herrichten	0,00 €
Herrichten und Erschließen KG 200	**0,00 €**
Geländeflächen	120,00 €
Befestigte Flächen	98.728,00 €
Baukonstruktionen in Außenanlagen	1.500,00 €
Technische Anlagen in Außenanlagen	0,00 €
Einbauten in Außenanlagen	1.500,00 €
Pflanz- und Saatflächen	22.298,40 €
Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen	1.500,00 €
Außenanlagen KG 500	**125.646,40 €**
Zwischensumme KG 200 + 500 netto	**125.646,40 €**
+ Mehrwertsteuer	23.872,82 €
Zwischensumme KG 200 + 500 brutto EUR	**149.519,22 €**
Architekten und Ingenieurleistungen	18.915,62 €
Gutachten und Beratung	1.500,00 €
Baunebenkosten	**20.415,62 €**
+ Mehrwertsteuer	3.878,97 €
Baunebenkosten brutto EUR	**24.294,59 €**
Gesamtsumme brutto EUR	**173.813,80 €**

Geplante Finanzierung: (inkl. LEADER-Förderung)	**Bruttokosten:**	**173.813,80 €**
	Davon MwSt:	27.751,79 €
	Nettokosten:	146.062,02 €
	davon LEADER	73.031,00 €
	Verbl. Trägeranteil	100.782,80 €
	Davon ggf. EVA:	Ggf. Förderung in Höhe von bis zu 29.212,00 €

Ansprechpartner für die LAG Begegnungsland Lech-Wertach

Geschäftsführer Benjamin Früchtl
Alter Postweg 1
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231 606 188
Fax: 08231 606 28 200
briefkasten@lag-begegnungsland.de
www.lag-begegnungsland.de

Ansprechpartner für den Projektträger:

Gemeinde Klosterlechfeld
1. Bürgermeister Rudolf Schneider
Bayernstraße 1
86836 Klosterlechfeld
Tel.: 08232 2343
Fax: 08232 74706
www.klosterlechfeld.de
buergemeister@klosterlechfeld.de

Klosterlechfeld, den ----

Rudolf Schneider
Erster Bürgermeister
Gemeinde Klosterlechfeld

Legende

- Asphalt
- Wassergeb. Decke
- Kiesweg
- Häcksel
- Rasen
- Großbaum
- Bodendecker

Parcoursanlage Klosterlechfeld

Entwurf Außenanlagen

Gesamtplan

Projektnummer	384	Plannummer	1

entworfen: Fritz Kots	zuletzt bearbeitet: Adrian Luffi	Maßstab: 1:200
gezeichnet: Adrian Luffi	Datum: 31.01.2019	Format: A2, 594x420 mm

Bauvorhaben
Neubau einer Parcoursanlage in Klosterlechfeld

Ort des Vorhabens
Schwabstadler Straße
86836 Klosterlechfeld
Flurnummer:

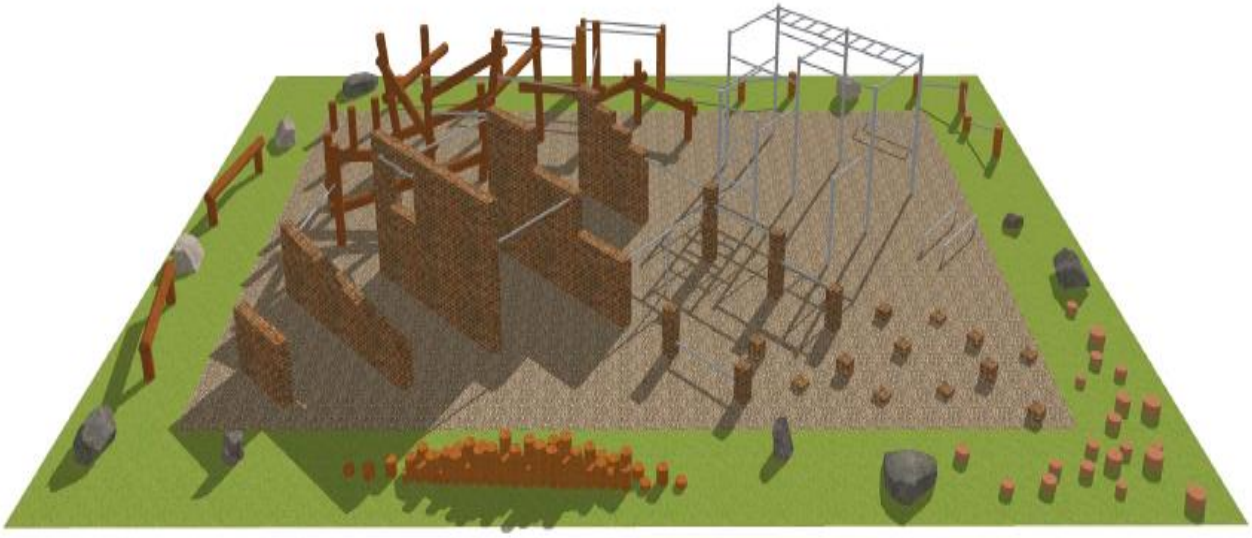
Bauherr
Gemeinde Klosterlechfeld
Bayernstraße 1
86836 Klosterlechfeld

Landschaftsarchitekt, Planverfasser
Büro Kots Landschaftsarchitekt
Heilig-Kreuz-Str. 24
86152 Augsburg

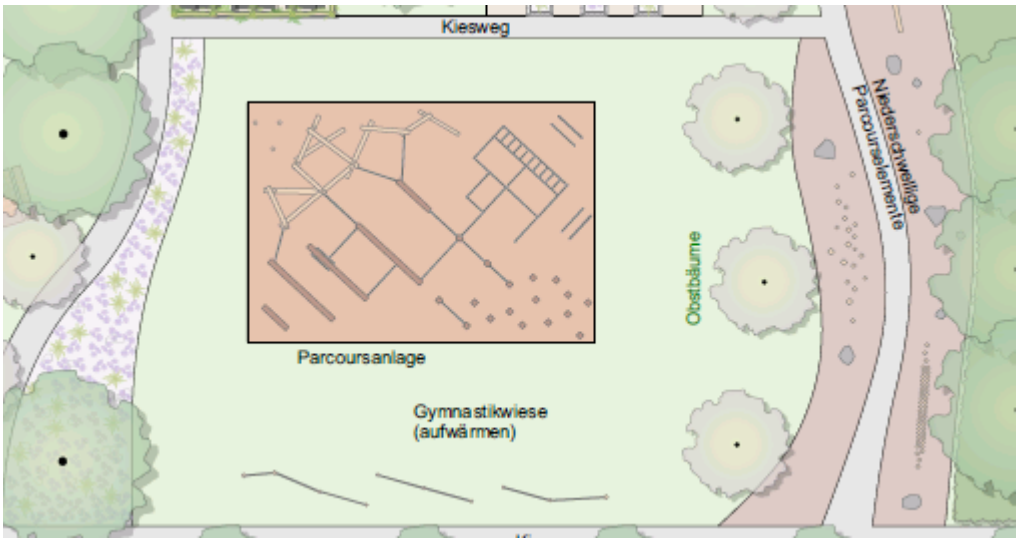
Tel.: 0821 / 520 693
Fax: 0821 / 520 593

Aktiv- und Parkouranlage

Klosterlechfeld



1. Die „Projektidee“



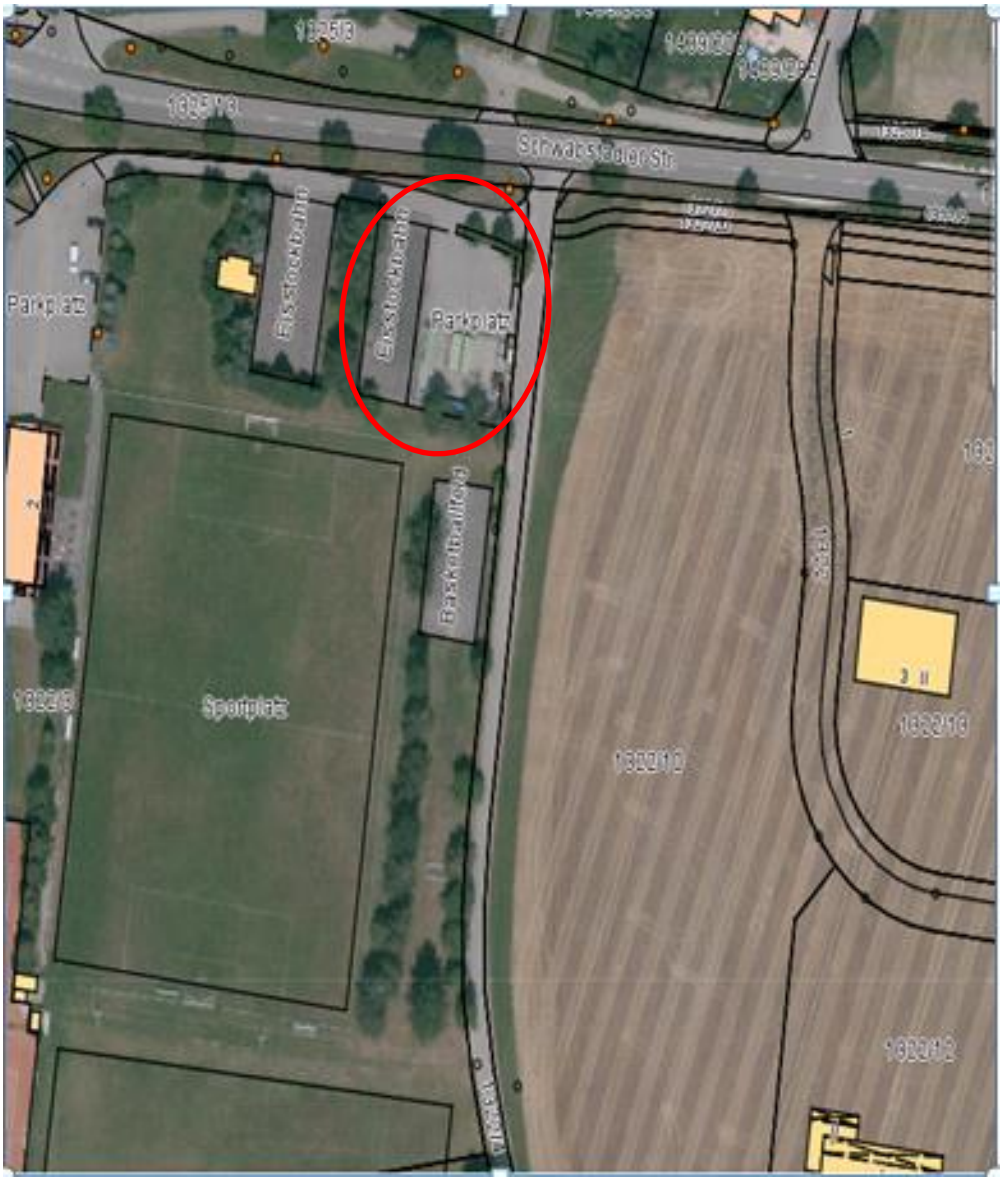
Die Gemeinde Klosterlechfeld verfolgt mit der Parkouranlage am Sportplatz der Gemeinde einen innovativen Ansatz in Sachen neuer Bewegungsmuster für Jugendliche, aber auch Familien und Senioren.
Die Parkoursportart ist eine Trendsportart, die insbesondere auf Bewegungsmuster setzt, wie z.B. Balancieren, Klettern, Hangeln und Springen.
Für jedes Alter sollen Anteile verbaut werden somit soll am Sportplatz ein Bewegungscenter für alle Altersgruppen entstehen.

Der Parkour selbst wird überwiegend aus natürlichen Rohstoffen gebaut. Hierunter zählen Steinvariationen, Holz- und Palisadenelemente sowie Metallkonstuktionen.
Zum Betrieb bedarf es keinerlei weiterer Energieformen, ggf. einer zeitgesteuerten Beleuchtung sowie ein lokales Trink-wasserangebot.
Die zentrale Lage der Parkouranlage, ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof der Gemeinde und Haltstelle des ÖPNV am Sportplatz (8 Fahrten in beide Richtungen pro Tag) sowie an einer Radwegverbindung gelegen, bietet quasi einen emmissionsfreien Zugang.

Der Zugang selbst zur Parkouranlage ist für alle Altersgruppen gedacht.
Extensive Trainingsnutzung bereits versierter „Parkourler“ aus der Parkourszene (ParkourOne) sind genauso möglich, wie für Kinder und ältere Menschen denen ein niederschwelliges Bewegungsangebot zur Verfügung steht.
Insbesondere der barrierefreie Zugang unabhängig vom Alter, Geschlecht oder sozialem und sportlichen Hintergrund im öffentlichen Raum der Gemeinde unterstützt die Entwicklungsziele im Begegnungsland Lech-Wertach.
Die Enge Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg, die bereits über Erfahrungen in der Begleitung der Parkourszene besitzen, garantiert in Zukunft eine hohe Akzeptanz.
Für den Sportverein TSV Klosterlechfeld entsteht quer durch alle Sparten ein Mehrwert in der Trainingsvorbereitung zum Nulltarif.
Im Moment entsteht im Nordwesten des Landkreises im LAG-Gebiet Real-West eine Parkouranlage in Welden. Hier ergeben sich möglicherweise auf der Grundlage entsprechender Kooperationen Synergieeffekte und damit ebenfalls ein gesteigerter Nutzen im LAG-Gebiet Lech-Wertach.
In zwei bereits stattgefundenen Workshops am 24.10. 2015 und am 19.11.2016 wurden gem. mit Jugendlichen aus dem südlichen Landkreis eine Projektidee entwickelt, wie man an der Sportanlage in Klosterlechfeld ein Zentrum der Parkoursbewegung errichten könnte. Neben aktiven Jugendlichen der „Parkourszene“, Vertretern des ansässigen Sportvereins, Jugendbeauftragten der Gemeinde, Streetworker, Kreisjugendring sowie eines Planers und Sportwissenschaftlers, wurde eine differenzierte Parkouranlage mit entsprechenden Aktivelementen entwickelt. Zusammen mit dem Sportverein, dem Kreisjugendring Augsburg und der örtlichen Parkourszene, wurde eine breite Basis des Erfahrungsaustausches geschaffen, der nun in der entscheidenden Phase des Projektes in der Umsetzung von entscheidender Bedeutung sein wird.
Damit ist auch in Zukunft in der Nutzung der Anlage ein hoher Vernetzungsgrad der Akteure gewährleistet.
Insbesondere aus sportlicher, aber auch aus soziologischer Sicht, entsteht über diese Kooperation eine hohe Identifizierung in der

Region, die vor allem unserer dynamischen Entwicklung der letzten Jahre Rechnung trägt.
Die somit angelegte Projektpartnerschaft zwischen begeisterten Parkourlern, bewegungs- und sportlich affinen Gesellschaftsstrukturen und einem ansässigen Sportverein, ist eine hervorragende Plattform insbesondere für Jugendliche in unserer Region. Die Begleitung des Kreisjugendringes, deren Erfahrungen in der Projektarbeit mit der Parkourszene und der Sicherstellung des öffentlichen Raumes durch die Gemeinde, stellt ein niederschwelliges, aber auch effizientes Beispiel zukünftiger erfolgreicher Projektpartnerschaft da.
Die Idee ist es auf einer ehemalig angrenzenden Asphaltfläche des Wertstoffhofes, in unmittelbarer Nähe des Sportgeländes, eine Parkouranlage zu errichten.
Die gemeinsam entwickelte Projektidee wurde mit ausgewiesenen Fachplanern unter sportwissenschaftlicher Begleitung entwickelt und mit den Vertretern der Gemeinde, des ansässigen Sportvereins sowie dem Kreisjugendring diskutiert und schließlich inhaltlich gefasst.
Die Anlage selbst ist eingebettet in ein Wege-und Grünanlage, die zur Vorbereitung, aber auch zur Meditation zwischen den Übungseinheiten dienen sollte. Darüber hinaus sind Flächen der Ruhe und Besinnung vorgesehen.
Das Projekt ist Bestandteil einer überörtlichen Gesamtplanung der Gemeinde in Kooperation mit dem ansässigen Sportverein.

2. Planungsgelände



3. <u>Entwicklungsziele</u>

1. Parkourwelt- Junge Menschen gestalten eine Erlebniswelt zum Klettern mit ganz natürlichen Elementen aus Holz, Stein und Metall auf der Grundlage sportwissenschaftlicher Erkenntnisse. Alleinstellungsmerkmal in der Region mit guter verkehrstechnischer Anbindung in zentraler Lage.
2. Schaffung eines Bewegungs- und Erlebnisparkes für Jung und Alt
3. Das Sportgelände soll attraktiver gestaltet werden und somit in der Region, im südlichen Landkreis, ein fester Bestandteil eines lukrativen, sportiven und freizeitorientierten Angebotes werden
4. „Sinne-Trimmen“- Der Mensch lernt über seinen Körper-Abdruck, ein spezieller Erlebnisbereich gerade auch für ältere Menschen mit unterschiedlichen Geh- und Bewegungseinschränkungen.
5. Beachvolleyballfeld-Mehrzweckflächen(Beachsoccer) für die Jugend
6. Trimm- und Erlebnispfad rund um die „Alte Schachtel“ – Ökologisches Bewusstsein stärken
7. Parkflächen mit E-Bike und E-Car-Ladesäule sowie Standort für Mobilheime
8. Ruhezonen zum Verweilen-Natur erleben; Biotop „Alte Schachtel“ mit Streuwiesen auf kargen Lechfeldäckern-Zus. Entwicklungsbereiche für Naturbienen zur Stärkung des biologischen Naturkreislaufes.

4. Förderkulisse

Anmeldung des Projektes in LEADER 2016
Erstellung eines Förderantrages 2017
Kleinere Änderung des Projektumgriffes und Änderung der Projektsumme von 120.000 € zu 150.000 €.(2018)
Entscheidung der Gemeinde mit Beschluss 21.01.2019
Anpassung der Förderunterlagen zum Entscheidungsgremium 21.02.2019

5. Projektschritte:

Bürgerbeteiligung über zwei Workshops
Erstellen eines abgestimmten Ideenkonzeptes
Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes durch den KJR
Kostenschätzung nach DIN 276
Abstimmungsprozesse mit der Förderkulisse
Erstellung Projekt- und Zeitplan (2019-2020)

6. Beteiligungsprozess

1. Bürgerworkshop am 24.10.2015
2. Bürgerworkshop am 19.11.2016

7. Beschreibung der Bürgerbeteiligung

Aktiv- und Parkouranlage in Klosterlechfeld

Alt und Jung diskutieren anlässlich eines Workshops im Sportheim des TSV Klosterlechfelds

Auf Einladung des Streetworkers für das Lechfeld, Herbert Haseitl und 1.Bürgermeister Rudolf Schneider fand im Sportheim des TSV Klosterlechfeld ein Workshop statt.
25 Jugendliche, Vereinsvorstände und Spartenleiter sowie interessierte Bürger fanden sich im Sportheim des TSV Klosterlechfeld ein.
Das Thema war brandaktuell. Wie kann das Areal um den Sportplatz gestaltet werden, um sich damit auch attraktiver für Jung und Alt darzustellen.
Benjamin Früchtl, LEADER-Manager vom Begegnungsland Lech-Wertach, erläuterte die Förderkulisse für solche Vorhaben. Bis 50% Zuschüsse kann man über den Fördertopf für ländliche Entwicklung erhalten.
Bürgermeister Rudolf Schneider erläuterte den Sanierungsansatz über die Städtebauförderung, wo bis zu 60% Förderung, allerdings mit etwas anderen Schwerpunkten möglich sei.
An Hand einiger guter Beispiele aus der Region, wie den Generationen- Park in Oberottmarshausen, den Skaterplatz in Kleinaitingen sowie den Luitpold-Park in Schwabmünchen, zeigte Früchtl welche Projekte über LEADER bereits gefördert wurden.
Bürger gestalten ihre Heimat, lautet das Motto, insofern war dieser Workshop das richtige Startsignal, so Früchtl.
Dipl. Sport-Wissenschaftler Oliver Seitz erläuterte an Hand eines praktischen Beispiels wie Jung und Alt über attraktive Lösungen Spaß an einem Bewegungsparkour haben können. Nach dem Motto für „Jeden ist etwas dabei“, diskutierte er mit dem interessierten Zuhörer, die nicht nur aus Klosterlechfeld anreisten: Seitz war der sportliche Ratgeber für den Aktivpark in Oberottmarshausen.
Mit Lucas Hübner, hatten die „Parkourler vom Lechfeld“ eine starke Stimme. Er trug das Ergebnis der Gruppenarbeit „Parkour“ vor. Mit einfachen zum Teil selbst entwickelten Lösungen gepaart mit modernen Gestaltungselementen aus Beton, Stein und Metall, zeigt er anschaulich wo und wie sich heute sportinteressierte Jugendliche bewegen.
Er war absolut davon überzeugt, „das haben wir in unserer Region noch nicht, das wäre ein Alleinstellungsmerkmal mit Zukunft“, so Hübner.
Mit Ulli Rosenthal von den Volleyballern, Markus Reiner von der Fußballabteilung sowie den Vereinsvorsitzenden Johann Fronius gesellten

sich noch einige interessierte Gemeinderäte zu einer Gruppe, die sich mit der Gestaltung des Fußballareals schlechthin beschäftigten.
Ein Beachvolleyball- sowie ein Soccer Feld ggf. auch mit einem Kunstrasen waren hier die Favoriten.
Der Wertstoffhof wurde verbannt und der Ruf nach einer 3-fach-Turnhalle wurde laut.
1.Bürgermeister Rudolf Schneider fasste die Ergebnisse des bis 15 Uhr dauernden Workshops zusammen und versprach, dass dies der Auftakt für konkrete Planungen gewesen sei. Das Ergebnis der GEL-Bürgerversammlung hatte eindeutig den Bedarf in dieser Richtung gezeigt, insofern könne er sich einen solchen Bewegungs-Parkours in Klosterlechfeld für das Lechfeld sehr gut vorstellen.

Gesamtplanungsschablone als Ideenkonzept (Rahmenplanung)

Ablauf 2.Workshop Mehrgenerationenpark Klosterlechfeld

19.11.2016

11-16 Uhr

Sportheim Klosterlechfeld

1. TOP Begrüßung und Einführung ins Thema - 1.BM Rudolf Schneider
2. TOP Moderation Werner Dehm Planungsbüro OPLA Augsburg
    a. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse und Aspekte der Städtebaulichen Bewertung

3. TOP Oliver Seitz Dipl. Sport-Wissenschaftler
    a. Sportwissenschaftlicher Ansatz im Bewegungsparkour

4. TOP Tobias Hübner „Die Parkour- Idee“
5. TOP Benjamin Früchtl Geschäftsführer Begegnungsland –Lech-Wertach
    a. Entwicklungsziele im Bewegungsland
    b. Positive Beispiele
    c. Förderkulisse
6. TOP Werner Dehm- Arbeitsgruppen TOP Ergebnisse- Zusammenfassung und Darstellung

8. Aktuelle und beschlossene Planungsschablone

Geplanter Umgriff
Parkoursanlage mit Außenanlagen

„Checkliste Projektauswahlkriterien“
der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Projekttitel: Klosterlechfeld – Parcouranlage
Projektträger: Gemeinde Klosterlechfeld

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)	**Erreichte Punktzahl**
Innovativer Ansatz des Projekts	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: Innovativer Ansatz für Gemeinde- oder VG-Ebene *2 Punkte: Innovativer Ansatz für LAG-Gebiet* *3 Punkte: überregional innovativer Ansatz*	2
Begründung für Punktevergabe: Im LAG-Gebiet gibt es noch kein für die Trendsportart „Parcour“ ausgewiesenes Areal. Im Landkreis Augsburg besteht dagegen schon eine Anlage in Welden.	

Beitrag zum Umweltschutz	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt fördert die emissionsarme Freizeitgestaltung und verbraucht keine neuen Flächen (Aufwertung einer Brachfläche am Sportplatz in Klosterlechfeld). Zudem gute Erreichbarkeit mit ÖPNV (Bahnhof in 300m Entfernung).	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt fördert die Emissionsarme Freizeitgestaltung. Zudem gute Erreichbarkeit mit ÖPNV (Bahnhof in 300m Entfernung).	

Bezug zum Thema „Demographie“

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *2 Punkte:* *3 Punkte:*	*neutraler Beitrag* *indirekter positiver Beitrag* *direkter positiver Beitrag*	3

Begründung für Punktevergabe: Das Miteinander von Generationen soll gefördert werden, das Medium dafür ist das Thema „Sport“. Es werden deshalb einfache Parcour-Elemente platziert, welche die niederschwellige Nutzung der Anlage für alle Alters- und Fitnessklassen erlebbar machen.

Beitrag zu den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *2 Punkte:* *3 Punkte:*	*messbarer Beitrag zu einem Entwicklungsziel* *messbarer Beitrag zu zwei Entwicklungszielen* *messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Entwicklungszielen*	Gewichtungsfaktor: 1,5 4,5 Punkte

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in E3, E4 und E3 (Begründung s. Projektbeschreibung).

Beitrag zu den Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *2 Punkte:* *3 Punkte:*	*messbarer Beitrag zu einem Handlungsziel* *messbarer Beitrag zu zwei Handlungszielen* *messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Handlungszielen*	3

Begründung für Punktevergabe: Das Projekt wirkt in den Handlungszielen E3HZ2, E3HZ3, E4HZ6, E5HZ3 (Begründung s. Projektbeschreibung).

Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet

LEADER-Pflichtkriterium		*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *2 Punkte:* *3 Punkte:*	*nur lokale Bedeutung / Nutzen* *Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes* *überregionale Bedeutung / Nutzen(für gesamtes LAG-Gebiet oder darüber hinaus)*	3

Begründung für Punktevergabe: Der Nutzen des Projekts umfasst das ganze LAG-Gebiet, da aufgrund des Alleinstellungscharakter Besucher aus dem ganzen LAG-Gebiet erwartet werden – nicht zuletzt aus der Kooperation mit dem Kreisjugendring.

Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up

LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *bei Planung oder Umsetzung* *2 Punkte:* *bei Planung und Umsetzung oder Betrieb* *3 Punkte:* *bei Planung, Umsetzung und Betrieb*	3
Begründung für Punktevergabe: Die Bürgerschaft ist bei jeder Maßnahme in allen Ebenen der Projektplanung, -umsetzung und im Projektbetrieb eingebunden durch Workshops, Eigenleistungen und ehrenamtliche Kurse/Anleitungen.	

Vernetzungsgrad und Kooperation von Akteuren bei Projekten

LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1Punkt: *Vernetzung von Akteuren innerhalb einer Kommune* *2 Punkte:* *Vernetzung von Akteuren mehrerer LAG-Kommunen* *3 Punkte:* *Vernetzung von Akteuren über LAG-Gebiet hinaus*	3
Begründung für Punktevergabe: Es beteiligen sich Akteure (z.B. Kreisjugendring), die außerhalb des Begegnungsland ihren Sitz haben.	

Beitrag zur Stärkung der Identität der Region

fakultatives Kriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *Neutraler Beitrag* *2 Punkte:* *indirekter Beitrag* *3 Punkte:* *direkter Beitrag*	Gewichtungsfaktor: 1,5 4,5 Punkte
Begründung für Punktevergabe: Bürgerengagement und Begegnung der Generationen stärkt die regionale Identität im Begegnungsland per se.	

Art der Zusammensetzung der Projektpartnerschaft

fakultatives Kriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *Mehr öffentliche als private Projektpartner* *2 Punkte:* *Ausgeglichene Anteile der öffentl. und privaten Projektpartner* *3 Punkte:* *Mehr private als öffentliche Projektpartner*	1
Begründung für Punktevergabe: Mit der Gemeinde und dem Kreisjugendring sind bislang nur öffentliche Partnerorganisationen beteiligt.	

<u>Ausschlusskriterien:</u>
(müssen erfüllt sein, sonst Ausschluss)

Die Maßnahme ist grundsätzlich für alle Altersgruppen zugänglich oder erlebbar
X Ja o Nein
Die Anlage kann altersunabhängig genutzt werden.

Die Maßnahme ist dazu geeignet, die LAG Begegnungsland Lech-Wertach positiv darzustellen
X Ja o Nein
Der Alleinstellungscharakter und Hintergrund des Projekts („Sport“ als Medium für Begegnungen der Generationen) ist positiv belegt und unterstützt die Ziele der LES.

---

erreichbare **Maximalpunktzah**l für Projekte: **36**

erforderliche **Mindestpunktzahl** für Auswahl eines Projekts: **22**

erforderliche **Mindestpunktzahl für Projekte,** welche die geltenden Mittelgrenzen zur LEADER-Förderung überschreiten **29**

---

erreichte Punktzahl: **32**

Alle Ausschlusskriterien erfüllt: X Ja o Nein

Stellungnahme der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V. zum LEADER-Projektantrag

„Klosterlechfeld Parcouranlage“

1. Ausgefüllte Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG

2. LAG-Beschluss zum Projekt

Das o. g. Projekt hat im Projektauswahlverfahren am 21.02.2019 mit insgesamt 32 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht

☒ ja ☐ nein *(weiter mit Ziff. 3)*

<u>wenn ja:</u>

Für das o. g. Projekt wird von der LAG eine LEADER-Förderung befürwortet

☒ ja, entsprechend Projektbeschreibung

☐ ja, mit möglicher Erhöhung bis zu

☐ ja, aber mit Begrenzung der Fördersumme gem. LES Ziff.

Begründung:

☐ nein *(weiter mit Ziff. 3)*

Begründung:

beantragter Zuschuss liegt über 200.000 €

☐ ja ☒ nein *(weiter mit Ziff. 3)*

<u>wenn ja:</u>

Die LAG beschließt für o. g. Projekt eine Überschreitung der grundsätzlichen Zuschuss-Obergrenze von 200.000 € *(gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie)*:

☐ ja

☐ mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

☐ Projekt dient mehr als einem LES-Entwicklungs-/Handlungsziel

☐ *(ggf. weitere Gründe)*

☐ nein

☐ Anforderungen *(gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie)* nicht erfüllt

☐ *(ggf. weitere Gründe)*

Projekt liegt im LAG-Gebiet

☒ ja *(bei Kooperationen: in LAG-Gebieten)*

☐ nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

3. Dokumentation der Einhaltung der Regeln für das Projektauswahlverfahren

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 21.02.2019 wurde am 07.02.2019 form- und fristgerecht eingeladen

☒ ja ☐ nein

Nachweis: Einladungsunterlagen

Die Sitzung einschließlich der Tagesordnung und der zur Entscheidung anstehenden Projekte wurde vor der Sitzung öffentlich bekannt gemacht *(Internetseite der LAG und / oder Tagespresse)*

☒ ja ☐ nein

Nachweis: Ausdruck Internetseite

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums laut Satzung war gegeben

☐ ja ☒ nein

Nachweis: Protokoll, Anwesenheitsliste, nicht genügend Teilnehmer

Der Stimmenanteil von WiSo-Partnern an der Entscheidung betrug mindestens 50 %

☒ ja ☐ nein

Nachweis: Anwesenheitsliste, Protokoll, Umlaufverfahren

An der Beratung und Beschlussfassung über das Projekt hat kein Mitglied des Entscheidungsgremiums mitgewirkt, das persönlich an dem Projekt beteiligt ist

☒ ja ☐ nein

Nachweis: Protokoll, Umlaufverfahren

Falls zutreffend:

Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50 % erreicht

☒ ja ☐ nein

Nachweis: Dokumentation Umlaufverfahren

Falls zutreffend:

Die finale Abstimmung zum Projekt erfolgte ---- im Umlaufverfahren und die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten

☐ ja ☐ nein

Nachweis: Unterlagen Rundmailverfahren und eingegangene Abstimmungsunterlagen

Königsbrunn, 21.02.2019 Franz Feigl, Erster Vorsitzender

Weitere Unterlagen zu jeder Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums:

Spätestens im Nachgang zu jeder Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums sind dem zuständigen LEADER-Koordinator zudem folgende Unterlagen zuzuleiten *(Nachweise bei mehreren Projekten pro Sitzung auch in Kopie möglich)*

- Rankingliste der beschlossenen Projekte mit
  - Trennung zwischen Einzelprojekten und Kooperationsprojekten
  - Auflistung der beschlossenen Projekte nach erreichter Punktzahl
  - Aussage, wie weit in der Rankingliste die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel aus dem Orientierungswert ausreichen
- Nachweis der Veröffentlichung der Ergebnisse / ausgewählten Projekte im Internet

Begegnungsland Lech-Wertach: Projektumsetzung LEADER nach Handlungsfeldern der LES

Stand: 07.02.2019

	Projektplanung		Projektumsetzung					
	Einordnung LES	Kosten nach LES	*Förderung/ Finanzierung durch:*	*Gesamtkosten*	*Förderung nach Leader*	*Projektstatus*	*Bereits im Entscheidungsgremium behandelt*	
	S *=Startprojekt* ***P*** *= Projekt aus dem Projekt-speicher* ***N=*** *Neues zur LES passendes Projekt*		*Leader; Leader und andere Förderung/en (angeben welche); nur andere Förderung (angeben welche); ohne Förderung*			***O*** *=Keine Aktivitäten* ***A*** *=In Vorbereitung,* ***B*** *= beantragt,* ***C*** *=bewilligt,* ***D*** *=abgeschlossen,* ***E*** *= Nicht umgesetzt*		
Projektbezeichnung		*Gesamtkosten*		*insgesamt*	*Zuschuss Leader*			**Bemerkungen/ Umsetzungsstand**
E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils des Begegnungslands Lech-Wertach als Region für Kunst, Kultur und Historie								
Wir fördern Talente - Lech-Wertach-Orchester	S	80.000 €	**Leader**	29.992,00 €	14.185,64 €	C	ja	50% Förderquote; Managementstelle für 3 Jahre; Einzelprojekt; **bewilligt**
Digitaler Geschichtspfad zur Schlacht auf dem Lechfeld	N	k.A.	**Leader**	137.541,76 €	5.000,00 €	C	ja	**Kooperationsprojekt;** Träger ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH; Partner LAGs: Wi-La, ReAl West, BGL, **bewilligt**
Kulturspuren – Projekt zur Erfassung, Dokumentation und Präsentation von Elementen der histor. Kulturlandschaft	S	k.A.	**Leader**	137.320,05 €	63.005,67 €	C	ja	**Kooperationsprojekt**, 60% Fördersatz, nur Anteil des Förderbudgets der LAG Begegnungsland eingerechnet und angezeigt; **bewilligt**
SUMME Einzelprojekte				**29.992,00 €**	**14.185,64 €**			
SUMME Kooperationsprojekte				**274.861,81 €**	**68.005,67 €**			
E2: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft								
LAG-Management für das Begegnungsland Lech-Wertach	S (da Pflichtaufgabe der LAG)	k.A.	**Leader**	475.883,33 €	196.900,00 €	C	ja	Kosten für Personal und Qualifizierung bis 2022, vorzeitiger Maßnahmenbeginn bereits bewilligt, Förderung ab März 2017; LEADER-Bescheid inzwischen eingegangen **bewilligt**
Die gläserne Regionalküche Bobingen	S	600.000,00 €	**Leader**	1.602.335,00 €	200.000,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 29.11.2016 genehmigt **bewilligt**
Mostanlage Bobingen	N	0,00 €	**Leader**	123.093,00 €	31.497,00 €	C	ja	War bisher im erweiterten Projektkreis als Vorschlag gelistet; **bewilligt**
SUMME				**2.201.311,33 €**	**428.397,00 €**			
E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten								
Interkultureller Begegnungsplatz Bobingen	S	100.000,00 €	**Leader**	240.000,00 €	120.000,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 13.12.2016 genehmigt **bewilligt**
Wir daheim auf dem Lechfeld	N	0,00 €	**Leader**	208.484,88 €	88.884,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom genehmigt **bewilligt**
Tiereinander - Tiere helfen Menschen im Tierparadies Gut Morhard	N	0,00 €	**Leader**	773.736,10 €	195.059,00 €	C	ja	Förderquote von 25,21 %, Einzelprojekt, LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid genehmigt **bewilligt**
Projekt Bürgerengagement	N	0,00 €	**Leader**	10.000,00 €	8.000,00 €	C	ja	Wird explizit in den LEADER-Richtlinien aufgeführt, Förderquote 90%, **bewilligt**
SUMME				**1.232.220,98 €**	**411.943,00 €**			
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels								
D'r Wassertura z'Kloioitinga	S	30.000,00 €	**Leader**	33.000,00 €	16.500,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 29.11.2016 genehmigt **bewilligt**
Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach	N	0,00 €	**Leader**	71.400,00 €	30.000,00 €	B	ja	Förderquote von 50%, Einzelprojekt
SUMME				**104.400,00 €**	**46.500,00 €**			
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach								
Park für alle – Lebendiges Wasser	P	0,00 €	**Leader**	221.183,62 €	109.749,30 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 07.12..2016 genehmigt **bewilligt**
Klosterlechfeld - Parcouranlage	N	0,00 €	**Leader**	173.813,80 €	73.031,00 €	A	ja	***ehem. Klosterlechfeld Aktiv-Park, Projekt wurde angepasst, nun neuer Antrag***
Flusslandschaften in Nordschwaben - Donau erleben! Wertach erleben!	S	30.000,00 €	**Leader**	818.352,35 €	92.956,93 €	C	ja	**Kooperationsprojekt**: Es sind die Fördermittel angegeben, die lt. Koop.-Vereinbarung auf BGL entfallen. Förderung durch Zuwendungsbescheid genehmigt **bewilligt**
SUMME Kooperationsprojekte				**818.352,35 €**	**92.956,93 €**			
SUMME Einzelprojekte				**394.997,42 €**	**182.780,30 €**			
Durch Förderbescheid bereits gebundene Mittel				**4.540.287,33 €**	**1.097.240,54 €**			
GESAMTSUMME Einzelpr.				**3.962.921,73 €**	**1.083.805,94 €**			**Förderquote von 27,35%**
GESAMTSUMME Koop.				**1.093.214,16 €**	**160.962,60 €**			**Förderquote von 14,72%**
GESAMT				**5.056.135,89 €**	**1.244.768,54 €**			

Übersicht LEADER-Mittel	Betrag in €	verpl. lt. Aufstellg./€	Restmittel in €
Gesamt	1.858.000,00	1.244.768,54	613.231,46
davon Mittel für Eigenprojekte	1.458.000,00	1.083.805,94	374.194,06
davon Mittel für Koop.-Projekte	400.000,00	160.962,60	239.037,40

Gewichtung der Einzelprojekte nach verplanten LEADER-Mitteln (Alter Schlüssel 1,1 Mio)				**Gewichtung der Koop.-Projekte nach verplanten LEADER-Mitteln**			
Entwicklungsziele	Betrag laut 1. LES	unverbindl.Empfehlur	%-Verteilung	Entwicklungsziele	Betrag laut 1. LES	unverbindl. Empfehlu	%-Verteil.
E1	220.000,00	15.000,00	1,36	E1	k.A.	307.040,00	76,76
E2	275.000,00	428.400,00	38,95	E2	k.A.	0,00	0,00
E3	165.000,00	412.000,00	37,45	E3	k.A.	0,00	0,00
E4	220.000,00	46.500,00	4,23	E4	k.A.	0,00	0,00
E5	220.000,00	198.100,00	18,01	E5	k.A.	92.960,00	23,24
	1.100.000,00	**1.100.000,00**	**100**		**0,00**	**400.000,00**	**100,00**

Aktuell angefragte Projektideen: Kooperationsprojekt Gärten der Zeitgeschichte, Freilufthalle Wehringen, Mostanlage Königsbrunn, Senioren-Wohnen Großaitingen

(ca. 200.000 € Förderung aus Koop.-Topf; ca. 150.000 € Förderung Ca. 80.000 € Förderung Betrag noch unbekannt)

Beschluss Entscheidungsgremium

Rankingliste über die aktuellen Projektanträge

Rankingkriterium ist die Punktezahl der Checkliste

Nr.	Einzelprojekt	Punkte
1	Klosterlechfeld - Parcouranlage	32

Nr.	Kooperationsprojekt	Punkte

Für alle Projekte sind genügend Mittel im LEADER-Budget vorhanden (s. Projektübersicht).
Deshalb sollen alle Projekte gleichberechtigt beantragt werden können.
Die Übersicht ergibt sich aus der beiliegenden Projektübersicht zur Umsetzung der LES nach Handlungsfeldern.
Die Reservierung der Budgetmittel läuft unter Vorbehalt der Förderwürdigkeit durch LEADER.
Dieser Beschluss wurde gefasst vom Entscheidungsgremium des Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
am 21.02.2018.

Königsbrunn, 21.02.2018

Franz Feigl
Erster Vorsitzender
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Übersicht bisherige Bewertung des Entscheidungsgremiums 2014 - 2020/22

	Höhe der Bepunktung nach Auswahlkriterien												Erfüllung Ausschlusskriterien	
	Innovation	*Umweltschutz*	*Klimawandel*	*Demographie*	*EW-Ziele*	*H-Ziele*	*Nutzen LAG*	*bottom-up*	*Vernetzung*	*Identität*	*Projektpartnerzusammensetzung*	*Gesamt*	*Alle Altersgruppen*	*Positive Darstellung LAG*
Wir fördern Talente - Lech-Wertach-Orchester	2	1	1	2	3	3	3	3	3	3	3	**27**	ja	ja
LAG-Management für das Begegnungsland Lech-Wertach	3	3	3	3	4,5	3	3	3	3	4,5	3	**36**	ja	ja
Die gläserne Regionalküche Bobingen	3	3	3	2	3	3	3	1	3	4,5	3	**31,5**	ja	ja
Mostanlage Bobingen	2	3	3	1	3	3	3	3	1	4,5	2	**28,5**	ja	ja
Interkultureller Begegnungsplatz Bobingen	2	3	2	3	4,5	3	1	2	1	4,5	1	**27**	ja	ja
Wir daheim auf dem Lechfeld	3	1	1	3	4,5	3	3	3	2	4,5	1	**29**	ja	ja
Tiereinander - Tiere helfen Menschen im Tierparadies Gut Morhard	2	3	3	3	3	3	3	2	3	4,5	3	**32,5**	ja	ja
Projekt Bürgerengagement	2	3	3	3	4,5	3	3	3	1	4,5	3	**33**	ja	ja
D'r Wassertura z'Kloioitinga	1	3	3	1	4,5	3	2	2	1	4,5	1	**26**	ja	ja
Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach	2	3	3	3	4,5	3	3	1	2	3	1	**28,5**	ja	ja
Park für alle – Lebendiges Wasser	2	3	2	3	4,5	3	3	3	1	4,5	1	**30**	ja	ja
Flusslandschaften Nordschwaben	3	3	1	1	4,5	3	3	2	3	4,5	1	**29**	ja	ja
Kulturspuren im Augsburger Land	3	3	2	2	3	3	3	3	3	4,5	1	**30,5**	ja	ja
Gesamt	**30**	**35**	**30**	**30**	**51**	**39**	**36**	**31**	**27**	**55,5**	**24**	**388,5**		

B Lokale Entwicklungsstrategie

Begegnungsland Lech-Wertach
LEADER-Periode 2014 – 2020/22

4. Überarbeitung: Stand 21.02.2019

Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).

Bearbeitung und der Fortschreibung des Aktionsplans, des Monitorings und der Evaluierungsvorhaben nach Vorlage durch das LAG-Management und der Bewertung von Maßnahmen bzgl. ihrem Beitrag zur Erreichung der lokalen Entwicklungsstrategie. Sitzungen und Entscheidungen werden im Vorfeld und Nachgang transparent auf der LAG-Homepage veröffentlicht.

Fachbeirat

Der Fachbeirat besteht aus 15 gewählten Mitgliedern (vgl. Anhang B3), zu jedem relevanten LES-Themenbereich ist mindestens eine Vertretung einer geeigneten Institution berufen worden. Das ALE Krumbach und das AELF Augsburg vertreten die Interessen der Dorferneuerung, ILE und der Landwirtschaft. Die Regierung von Schwaben ist für die Themen Bau, Naturschutz/Umweltschutz, Wirtschaft und Tourismus und Vergaben berufen, das Landratsamt Augsburg betreut im Fachbeirat die Themen Soziales (Inklusion, Generationen, Frauen), Wirtschaftsförderung, Klimaschutz. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, die Regio Augsburg Tourismus GmbH, das Regionalmanagement A^3 und der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund ist ebenfalls vertreten. Der Fachbeirat wird zukünftig vom Vorstand berufen. Er unterstützt den Vorstand und das Entscheidungsgremium fachlich beratend bei der Entscheidungsfindung zur Durchführung und Förderung von Maßnahmen. Die Mitglieder des Fachbeirats haben kein Stimmrecht. Die Vertreter können vom Vorstand auch wieder abberufen werden, die Mitglieder des Gremiums sollen sich vorwiegend aus öffentlichen Institutionen oder Träger öffentlicher Belange rekrutieren.

Arbeitskreise

Die Arbeitskreise werden durch Beschluss des Vorstands eingerichtet. Die Arbeitskreise unterstützen und vertiefen die Arbeit des Vereins. Mitglieder der Arbeitskreise können auch Nichtmitglieder des Vereins werden. Es kann ein Leiter von den Arbeitskreismitgliedern bestimmt werden, der Ansprechpartner für den Vorstand und die Geschäftsführung ist. Entsprechend der Empfehlungen aus dem Evaluierungsbericht der vergangenen Förderperiode werden die Arbeitskreise projektbezogener aufgestellt, um die Umsetzung der LES-Ziele stärker unterstützen zu können. Denn nur bei konkreten Umsetzungshorizonten konnten bisher Mitglieder zum aktiven Engagement gewonnen werden. Derzeit sind drei Arbeitskreise im Aufbau: ein Arbeitskreis „Kulturmanagement“, ein Arbeitskreis „Direktvermarktung“ und ein Arbeitskreis „LEWA 2016“ die noch durch den Vorstand berufen werden. Die Berufung ist laut Aktionsplan (Anlage B 7) für das Jahr 2015 geplant.

Geschäftsführung und Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist im „955 – Regionaler Informationspavillion“ angesiedelt und besteht aus bis zu einem Geschäftsführer/LAG-Manager, einem Sekretariat und bei Bedarf einem Regionalmanager (ca. 1,2 Stellen). Der Geschäftsführer handelt nach den Weisungen des Vorstands. Ein LEADER-Projekt „LAG-Management“ ist anzustreben, damit weitere Mittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzungsprojekte der LAG frei werden. In jeder Mitgliedskommune sind in den Rathäusern Begegnungsstellen mit Ansprechpartnern für die Bevölkerung eingerichtet, um die Öffentlichkeit für die Themen der LAG und LEADER vor Ort sensibilisieren zu können.

2.2 Arbeitsabläufe und Arbeitsweise

Der Zweck des Vereins ist die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der regionalen Identität und der kulturellen Identität, die der Zukunftssicherung der Mitgliedsgemeinden dienen (vgl. Satzung § 2, Anhang B 3). Der Verein versteht sich dabei als gesellschaftliche Vertretung der Region und hat neben weiteren insbesondere folgende Aufgaben:

Der Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ist in folgende überregional bedeutsame Projekte, Netzwerke, Initiativen und Themen integriert oder ideell eingebunden:

- **Gewerbeschau LEWA**: größte regionale Gewerbeschauen Bayerisch Schwaben (2014: 120 Aussteller, 15.000 Besucher), Vernetzung der drei Gewerbevereine im Satzungsgebiet; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Regionaler Geschenkgutschein „Sonnenschein**": Vernetzung von rund 200 Unternehmen und den drei Gewerbevereinen im Satzungsgebiet: Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Qualitätssiegel Lech-Wertach:** gestartet, Siegel für regionale Erzeugnisse soll ausgebaut werden; Begegegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Regionalzeitschrift SonnenSeiten:** Vernetzung von kulturellen Veranstaltungen, Museen, etc. Begegegnungsland dient als Bezugsgebiet
- Projekten zu den **Wallfahrtsorten und Pilgerwegen** in Nordschwaben: koordinierende LAG für Fördermaßnahmen im Sinne von LEADER
- **E-Bike-Ladestationsnetz** im südlichen Landkreis Augsburg („Besser Biken"): Vernetzung von 19 Standorten, Standorte sind öffentlich und privat; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Interessenvertretung** von interkommunalen Themen der Mitgliedsgemeinden
- **Lech-Wertach Orchester:** Jugendorchester mit rund 60 Jugendlichen aus dem Satzungsgebiet; Begegnungsland ist Bezugsgebiet
- **Schlacht auf dem Lechfeld 955**: Bearbeitung gemeinsam mit Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach Friedberg, Stadt Augsburg, LAG Wittelsbacher Land, LAG ReAL West, Kreissparkasse Augsburg, Bürgerstiftung Augsburg Land, Regio Augsburg Tourismus GmbH
- **„Wir daheim in Graben":** bundesweites Modellvorhaben zum bedarfsgerechten Umgang mit den Auswirkungen des demographischen Wandels; Mitgliedschaft im Projektbeirat zusammen mit Caritas Augsburg, Landkreis Augsburg und Gemeinde Graben
- **Lenkungsgruppe des Regionalmanagements A³:** Besprechung und Koordinierung von Maßnahmen mit regionaler Tragweite
- [Geschäftsführung des Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ist vertreten im **Fahrgastbeirat der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH]** ***(streichen!)***
- **Königsbrunner Autoteiler:** Car-Sharing-System in Königsbrunn, das nun interkommunal ausgebaut werden soll; Begegnungsland ist Bezugsgebiet
- **Fernradweg Wertach:** Vernetzung mit Landkreis Augsburg, Fischereivereinen und der Stadt Augsburg, Bayerische Elektrizitätswerke; Förderbegleitung
- **Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans im Raum Augsburg des AVV,** informelle Teilnahme
- **Klimaschutzkonzept** für den Landkreis Augsburg, Klimaschutzkonzept für die Stadt Königsbrunn, Klimaschutzkonzept für die Stadt Schwabmünchen, informelle Teilnahme
- **Fachkräfteinitiative der MLB** im IndustrieparkBobingen: Expertenrunde und Vorträge; informelle Teilnahmen

Um sicherzustellen, dass zukünftig alle Akteure und die Bürgerschaft am LES-Prozess partizipieren können, befinden sich stetig projektbezogene Arbeitskreise im Aufbau, die im Lauf des Jahres 2017 etabliert werden sollen.

Das Regionalmanagement A³ ist im Fachbeirat integriert, die ILE-, IRE- und überörtlichen Städtebau-Initiativen sind in der Mitgliederversammlung, dem Entscheidungsgremium und der Vorstandschaft durch die jew. im LAG-Gebiet tangierten Mitgliedskommunen vertreten.
Mit den nordschwäbischen LAGs werden wichtige Kooperationsprojekte angestrebt (s. Anlage B 5). Dabei sind die Themen Ehrenamt, Direktvermarktung und Lechfeldschlacht von hoher Bedeutung für die LAG, die hier auch als koordinierende LAG auftreten möchte. Gerade die Zusammenarbeit auf Themen- und Projektebene mit den LEADER-Aktionsgruppen im

Wirtschaftsraum A³ - ReAL West und Wittelsbacher Land - ist dabei für die Zielerreichung des Begegnungsland Lech-Wertach elementar. Eine enge Zusammenarbeit mit der ILE zwischen Lech und Wertach und ihren Mitgliedsgemeinden wird angestrebt, ein regelmäßiger Austausch soll ggf. Kooperationen ermöglichen.

2.3 LAG-Management

Zur Erfüllung des Satzungszwecks des Vereins Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde ein Geschäftsstelle mit Geschäftsführung und LAG-Management eingerichtet (vgl. Kapitel 2.1), die nach Weisungen des Vorstands handeln. In der Praxis hat es sich bewährt, dass ein festangestellter LAG-Manager als Ansprechpartner vor Ort sich um die Belange der Akteure und die Vernetzung der regionalen Potentiale kümmert. Dies soll auch zukünftig so gestaltet werden.

Insbesondere folgende Aufgaben werden vom LAG-Management übernommen:

- stellv. Geschäftsführung, **Finanzplanung und Controlling** des Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
- Steuerung und Überwachung der **Umsetzung der LES** (Aktionsplan, Monitoring, Evaluierung etc.)
- Management der **Beteiligungsstrukturen**
- Vorbereitung und Nachbereitung von **Sitzungen der Vereinsorgane**
- Erschließung neuer **Fördermöglichkeiten**, Einkommensarten des Vereins stärken
- **Unterstützung von Projektträgern** bei der Projektentwicklung und -umsetzung, Beratungen im Bereich Auftragsvergabe und Stellung von Auszahlungsanträgen
- Einbringung von **Ideen und Impulsen für Maßnahmen zur Umsetzung der LES**
- **Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens** für das Entscheidungsgremium der LAG
- Unterstützung von **Arbeits- und Projektgruppen**
- **Öffentlichkeitsarbeit** zu LEADER im LAG-Gebiet (inklusive Internetauftritt) und Außendarstellung der LAG
- **Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren** im Sinne der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch **mit anderen LEADER-Regionen**
- Zusammenarbeit und Austausch mit dem **Regionalmanagement A³, der ILE Lech-Wertach, dem IRE-Gebiet Augsburg-Bobingen und dem GEL Lechfeld**

Die überwiegende Aufgabe des LAG-Managements ist die Geschäftsführung des Vereins sowie die Koordinierung der Maßnahmen im Sinne von LEADER und dem Querschnittsziel „Identität stärken". Zudem ist das LAG-Management auch über LEADER hinaus für die Begleitung der gesamten regionalen Entwicklung des Satzungsgebiets zuständig. Die Stelle ist angesiedelt in der Geschäftsstelle im „955 – regionaler Informations- und Präsentationspavillon" in Königsbrunn.

6.3 Evaluierung

Die Evaluierung soll bewerten, ob die festgelegten Ziele der LES erreicht werden konnten. Grundlage dafür bilden der jährlich fortzuschreibende Aktionsplan und das laufende Monitoring. Besondere Bewertung erfahren dabei die Struktur und Arbeitsweise der LAG sowie, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die umgesetzten Projekte. Geplant ist, dies durch Befragungen und Interviews mit Akteuren zu verwirklichen. Im Jahr 2019 soll eine Halbzeitevaluierung erfolgen, um festzustellen, ob Änderungen in der strategischen Ausrichtung notwendig werden oder nicht, um die zweite Hälfte der Förderperiode erfolgreich bestreiten zu können. Die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung erfordern ggf. eine Anpassung des Aktionsplans. Eine Abschlussevaluierung erfolgt zum Ende der Förderperiode im Jahr 2020. Hier soll bewertet werden, ob die Ziele der LES tatsächlich umgesetzt werden konnten. Des Weiteren dient diese Evaluierung dazu, den Grundstein für die Weiterentwicklung der zukünftigen strategischen Ausrichtung des Begegnungslands Lech-Wertach zu legen.

Folgende Methoden und Instrumente sollen bei den Evaluierungen grundsätzlich Anwendung finden:

- **Aktionspläne und Monitoring-Bögen bzw. deren Fortschreibungen**
- **Befragung der Akteure und Projektträger**
- **Befragung der Bevölkerung**
- **Experteninterviews**
- **Workshops**

Aktuelle Planung zum Vorgehen bei der Evaluierung

Halbzeitevaluierung 2019				
Maßnahme	Zeitraum	Akteure	Art	Ergebnis
Auswertung des Aktionsplans und des Monitorings	2015 bis 2019	LAG-Management, LAG Mitglieder	Quantitativ	Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf Ziele, Fördermaßnahmen, Projekte, Strukturen, Prozesse, Aktionen
Expertenbefragung	Erster Halbjahr 2019	Gate-Keeper in der Region	Qualitativ und Quantitativ	Vertiefte Informationen als Grundlage zur weiteren strategischen Ausrichtung für die 2. Hälfte der Förderperiode
Akteursbefragung	Erster Halbjahr 2019	Projektträger, ggf. Netzwerkpartner	Qualitativ und Quantitativ	Grundlegende Informationen zu den Abläufen und Strukturen des Prozesses
Bevölkerungsbefragung	Erster Halbjahr 2019	Einwohner	Qualitativ und Quantitativ	Grundlegende Informationen zu den Wirkungen von LEADER und der LAG
Workshop zur Zwischenbilanz mit Präsentation des Monitorings und der Befragungen	Erster Halbjahr 2019	Alle Zielgruppen	Qualitativ	Einschätzung zur Zielerreichung, zusätzliche Informationen

Ein Zwischenbericht wird veröffentlicht zur Kenntnisname der regionalen Akteure für ein Höchstmaß an Transparenz.

Abschlussevaluierung 2020				
Maßnahme	Zeitraum	Akteure	Art	Ergebnis
Auswertung des Aktionsplans und des Monitorings	2015 bis 2021	LAG-Management, LAG Mitglieder	Quantitativ	Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf Ziele, Fördermaßn., Projekte, Strukturen, Prozesse, Aktionen
Expertenbefragung	Herbst 2021	Gate-Keeper in der Region	Qualitativ und Quantitativ	Vertiefte Informationen als Grundlage zur weiteren strategischen Ausrichtung, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode, Weitere strategische Ausrichtung
Akteursbefragung	Herbst 2021	Projektträger, Netzwerkpartner	Qualitativ und Quantitativ	Grundlegende Informationen zu den Abläufen und Strukturen des Prozesses, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode, Weitere Ausrichtung
Bevölkerungsbefragung	Herbst 2021	Einwohner	Qualitativ und Quantitativ	Grundlegende Informationen zu den Wirkungen von LEADER und der LAG, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode. Weitere strategische Ausrichtung
Workshop zur Bilanz mit Präsentation des Monitorings	Anfang 2022	Alle Zielgruppen	Qualitativ	Darstellung und Einschätzung der Zielerreichung, neue strategische Ansätze für weitere Entwicklung der Region

Ein Evaluierungsbericht am Ende der Förderperiode soll nach LEADER-Kriterien die Ergebnisse präsentieren. Aus ihm sollen Handlungsempfehlungen für die neue Förderperiode abgeleitet werden können. Die Evaluierungsergebnisse werden allen Vereinsorganen vorgestellt und von diesen beschlossen, genauso wie die auf Basis der Halbzeitevaluierung notwendigen Anpassungen im Aktionsplan und der Strategie. Der gleiche integrative Ansatz wird mit den Ergebnissen der Abschlussevaluierung verfolgt, aus denen sich die Entwicklungsbedarfe für die nächste Förderperiode ableiten.